

09 / 2021
Sachsenforst, Forstbezirk Neustadt

Ihre Ansprechpartnerin
Kerstin Rödiger

Durchwahl
Telefon +49 3596-5857-30
Telefax

Kerstin.Roediger@
smul.sachsen.de*

Maßnahmen gegen Borkenkäfer laufen wieder auf Hoch- touren

Das Handeln der Forstleute des Sachsenforst im Forstbezirk Neustadt wird nunmehr im vierten Jahr durch den Borkenkäfer bestimmt

Neustadt,
8. Juni 2021



Sachsenforst

Aufgrund der jetzt eingetretenen sommerlichen Witterungsverhältnisse begann der Schwarmflug der Borkenkäferarten Buchdrucker und Kupferstecher einen Monat später als in anderen Jahren, nun aber massenhaft. „Alle Revierförster melden neuen Stehendbefall an den Fichtenbeständen.“, sagt Uwe Borrmeyers, Forstbezirksleiter Neustadt bei Sachsenforst.

Um den Wald zu erhalten, den Befall gesunder Bäume zu vermeiden und die Verbreitung der Borkenkäfer einzugrenzen, müssen viele Arbeitsschritte reibungslos aufeinander abgestimmt sein. Sachsenforst setzt für eine effiziente Borkenkäferabwehr auf eine rasche Erkennung befallener Bäume sowie auf zügige Aufarbeitung und schnellen Abtransport von Schadholz.



So wird es in allen Bereichen des Forstbezirkes Neustadt mindestens bis Ende September zu Baumfällarbeiten kommen, Waldwege werden durch Forstmaschinen und Holzabfuhrfahrzeuge genutzt und zum Teil gesperrt werden. „Wir bemühen uns, die Einschränkungen für die Waldbesucher so gering wie möglich zu halten, bitten aber auch um Verständnis für ggf. auftretende Wegeschäden oder Behinderungen.“, wirbt der Forstchef für Verständnis auf allen Seiten. Informationen zu aktuellen Einschränkungen erhalten die Einwohner und Gäste bei den örtlichen Touristeninformationen, durch Aushänge der Gemeinden, unter Aktuelles auf der Internetseite des Forstbezirkes Neustadt (www.sachsenforst.de/fob-neustadt) sowie dem Telefonservice im Sekretariat des Sachsenforst im Forstbezirk Neustadt während der Dienstzeiten unter 035023 662-30.

Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Neustadt
Karl-Liebnecht-Straße 7
01844 Neustadt in Sachsen

www.sachsenforst.de

Sprechzeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 17.00 Uhr

Bankverbindung:
Ostsächsische Sparkasse Dresden
Kto.-Nr. 320 0022 310
BLZ 850 503 00
Umsatzsteuer-Identnummer:
DE 813 256 956

Verkehrsverbindung:

*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.

Im Ablauf der Borkenkäferbekämpfung steht zuerst die Befallserkennung. Dabei sind eine hohe Aufmerksamkeit und viel Personaleinsatz erforderlich. Die von weitem noch gesund erscheinenden Fichten weisen – aus der Nähe betrachtet – Bohrlöcher, Bohrmehl und Harztröpfchen auf. Diese müssen so schnell wie möglich erkannt werden, um die weiteren Schritte rechtzeitig einzuleiten. Ziel ist es, dass befallene Stämme aus dem Wald geschafft sind, bevor die Entwicklung der neuen Käfergeneration (Eiablage – Larve – Puppe – Jungkäfer) abgeschlossen ist. Von bereits abgestorbenen Bäumen geht keine Waldschutzgefahr mehr aus.

Frisch befallene Nadelbäume müssen so schnell wie möglich gefällt, aufgearbeitet und abtransportiert werden. Im günstigsten Fall wird das Holz sofort verkauft und direkt vom Holzkäufer abgefahren. Alternativ kann es auch auf Lagerplätzen in einem ausreichenden Abstand zu gefährdeten Waldgebieten zwischengelagert werden, bis sie von einem Holzkäufer übernommen und abtransportiert werden. Um die Mehrkosten des Waldschutzes für die Borkenkäferbekämpfung im Landeswald finanzieren zu können, hat Sachsenforst 2021 im Forstbezirk Neustadt Finanzmittel von 1,2 Millionen Euro eingeplant.

Kann befallenes Holz nicht rechtzeitig aus dem Wald abgefahren werden, ist das Entrinden der Stämme eine weitere Möglichkeit, um ein Ausfliegen neu entwickelter Borkenkäfer zu verhindern. Durch das Entfernen der Rinde wird die Larvenentwicklung der Borkenkäfer, welche unter der Rinde stattfindet, unterbrochen. Dies geschieht vereinzelt händisch mit Schälseisen sowie mit umgerüsteten Motorkettensägen, welches sehr aufwendig ist, oder maschinell mit speziellen Entrindungsmaschinen.

Auch das Hacken von Kronenmaterial oder dünnen Stammabschnitten ist eine effektive Waldschutzmaßnahme gegen die Borkenkäfer.

Auch private Waldbesitzer sollten jetzt wieder verstärkt ihre Fichtenbestände auf frischen Borkenkäferbefall kontrollieren. Bei Fragen zur Aufarbeitung und möglicher Inanspruchnahme von Fördermitteln sollte der zuständige Privat- und Körperschaftswaldrevierleiter kontaktiert werden. Im Waldbesitzerportal auf www.sachsenforst.de gibt es eine Förstersuche, um den richtigen Ansprechpartner zu finden.